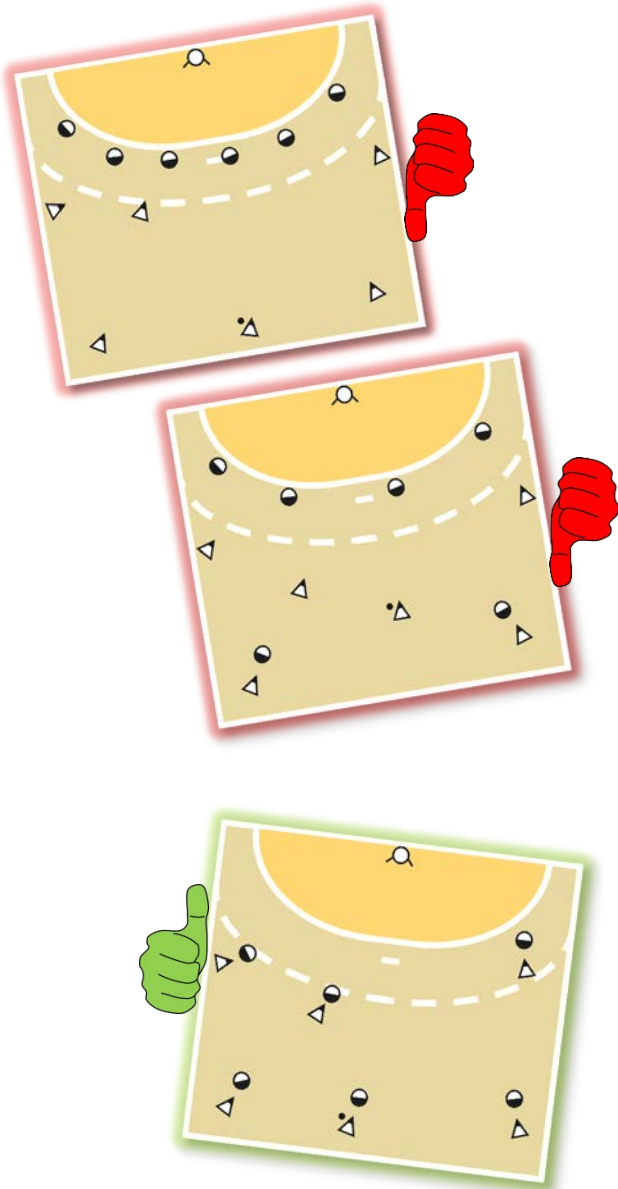


E-Jugend - Verbote

- Jegliche Formen der Raumdeckung (z.B. 6:0-Abwehr, 5:1-Abwehr, etc.), die sinkende Manndeckung und Einzelmanndeckungen (z.B. 5:0+1- oder 4:0+2-Abwehr) sind **verboten**.



Offensiv das Spiel erlernen

Im Kinderhandball dürfen nicht die gleichen Maßstäbe wie in den älteren Jugendklassen oder bei den Aktiven angewendet werden.

Wettspiele im Kinderhandball müssen sich an den entwicklungsgerechten Trainingsinhalten orientieren - Basis ist dabei das offensive Abwehrspiel mit folgenden Vorteilen:

- das Spiel wird in Breite und Tiefe geöffnet,
- ein ausgeprägtes Mittelfeldspiel entsteht,
- das Spiel 1gegen1 ohne/mit Ball steht im Vordergrund,
- die Grundlagen der individuellen Spielfähigkeit werden ausgebildet,
- Flexibilität und Kreativität werden entwickelt,
- motivierende Lern- und Spielerlebnisse stehen im Vordergrund,
- Erfolgserlebnisse für alle Spieler/innen werden geschaffen und
- das offensive Abwehrspiel bietet einen Schutz gegen ausschließlich erfolgsorientierte Trainer!

Der Hessische Handball-Verband e.V. führt deshalb in dieser Saison verbindliche Vorgaben für die Spiele im Kinderhandball ein, die auf der Basis der Vorgaben des Deutschen Handball-Bundes (DHB) beruhen.

Hessischer Handball-Verband e.V.
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt/M.
Fon: 069 - 6789302
Fax: 069 - 6789217
Internet: www.hessen-handball.de
E-Mail: lehrwesen@hessen-handball.de



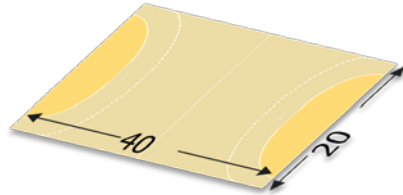
Hessischer Handball-Verband e.V.



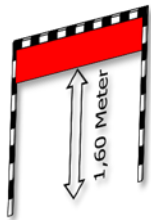
Informationen zu den Wettkampfstrukturen für die E-Jugend

E-Jugend – Vorgaben (allgemein)

- In der E-Jugend wird auf das normale Handballfeld (20 m x 40 m) gespielt.



- Die Torhöhe ist auf 1,60 Meter abgehängt.



- Es wird mit Ballgröße 0 gespielt.



- Die Spieler dürfen nur bei Ballbesitz gewechselt werden (Ausnahme: Time-Out, Team-Time-Out).
- Bei Zeitstrafen darf der fehlbare Spieler durch einen Mitspieler ersetzt werden, so dass immer in Gleichzahl gespielt werden kann.



ERGÄNZEN

E-Jugend – Vorgaben (allgemein)

- E-Jugend-Teams spielen in der ersten Halbzeit Zweimal 3gegen3, und in der zweiten Halbzeit 6gegen6.

1. Halbzeit



(2x3gg3)

2. Halbzeit



(6gg6)

E-Jugend - Vorgaben (6gegen6)

- Im 6gegen6 ist eine **Manndeckung über das komplette Spielfeld oder spätestens ab der Mittellinie** vorgeschrieben.
- Es muss eine klare Zuordnung zwischen Angreifer und Abwehrspieler erkennbar sein.
- Der Torhüter darf die Mittellinie nicht überschreiten
- Anstatt eines 7-m-Wurfs wird in der E-Jugend ein **Penalty** ausgeführt. Der ausführende Spieler startet dabei auf Pfiff des Schiedsrichters im zentralen Raum („Korridor“ zwischen beiden Pfosten) zwischen der Mittellinie und der 9-m-Linie. Während des Anlaufs dürfen keine technischen Fehler (Schritte, Prell- und Tippfehler, Fuß, Kreis etc.) gemacht werden. Der Abschluss erfolgt mit Schlagwurf (Sprungwurf ist verboten!) zwischen 9 m und 6 m. Die Abwehr muss den zentralen Raum zwischen beiden Pfosten („Korridor“) freihalten und darf erst nach dem Wurf wieder eingreifen.

Maßnahmen bei Nicht-Einhaltung offensiver Spielweisen in der E-Jugend

1. Maßnahme: Information

Stellt der Spielleiter/Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine Abwehr im Sinne der oben genannten Vorgaben spielt, gibt er Time-out und informiert den Trainer/ Betreuer/ Mannschaftsverantwortlichen, dass er die Spielweise seiner Mannschaft in der Abwehr ändern muss („Bitte stell Deine Abwehr um.“).

2. Maßnahme: Verwarnung

Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verwarnt der Spielleiter/ Schiedsrichter den Trainer/ Betreuer/ Mannschaftsverantwortlichen nach Time-out. Wichtig: Hinweis geben, warum die Verwarnung ausgesprochen wurde.

3. Maßnahme: Penalty-Sanktion

Ist auch nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verhängt der Spielleiter/ Schiedsrichter einen Penalty gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf Penalty zu entscheiden (auch hier einen Hinweis auf den Grund für den Penalty).